

Aufgeschnappt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie**

Band (Jahr): - **(2016)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

AUFGESCHNAPPT



Catch a Car in Genf gestartet

In Basel gibt es Catch a Car bereits seit zwei Jahren – jetzt kommt das stationsungebundene Carsharing nach Genf. Seit Anfang Monat stehen 100 Autos in Genf auf öffentlichen Parkplätzen bereit und können via App von den Kundinnen und Kunden in Echtzeit geortet werden. Am Ende der Fahrt kann das Auto wieder auf einem öffentlichen Parkplatz auf dem Stadtgebiet abgestellt werden. Weitere Informationen sind unter www.catch-a-car.ch/de/staedte/genf zu finden. (his)

Future Energy in Kasachstan

Vom 10. Juni bis 10. September 2017 findet die nächste Weltausstellung in Astana, Kasachstan, statt. Die Expo 2017 steht ganz unter dem Motto «Future Energy». Im Schweizer Pavillon werden fünf Projekte bzw. Innovationen aus den Bereichen erneuerbare Energien und Energieeffizienz von Schweizer Unternehmen präsentiert.

Es sind dies:

- «Mission Possible» von der ETH Lausanne und der Umweltarena;
- die «Kelvin Energy Challenge» von Visionarity;
- die weissen und farbigen Photovoltaikmodule des Centre Suisse d'Electronique et de Microtechnique (CSEM);
- die «Grätzel Zelle» von Glass 2 Energy;
- die Wasser sparenden Armaturen «Swiss Eco Tap» von Swiss Ecoline.

Im separaten Pavillonbereich «swissnex mobile» werden zusätzlich zur permanenten Ausstellung Workshops, Kurzvorträge und Pitching Contests zu verschiedenen Energiethemen organisiert. (his)



Wettbewerbliche Ausschreibungen zum Stromsparen

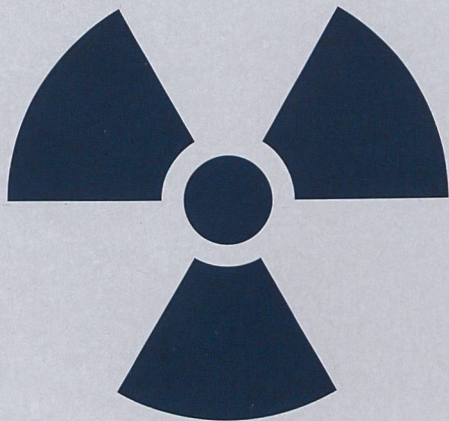
18 Programme erhalten im Rahmen der wettbewerblichen Ausschreibungen 2016 insgesamt 33 Millionen Franken an Förderbeiträgen, um möglichst kostengünstig und nachhaltig Strom zu sparen. Insgesamt 33 Programme hatten sich um die Fördergelder beworben, den Zuschlag erhielten diejenigen Programme mit dem besten Kosten-Nutzen-Verhältnis (Förderbeitrag pro eingesparte Kilowattstunde). Dieses liegt bei den geförderten Programmen zwischen 1,7 und 3,9 Rappen pro Kilowattstunde. Die achte Ausschreibungsrunde ist Mitte Oktober gestartet worden und läuft bis zum nächsten Frühjahr. Weitere Informationen gibt es unter www.prokilowatt.ch. (his)

Mehr Infos im
BFE-BLOG
www.energieaplus.com



Neue Broschüre zu LED und Dimmen

Dimmbare LED sind heute praktisch überall erhältlich, aufgrund von fehlenden Normen ist das Zusammenspiel zwischen Dimmern und LED-Leuchtmitteln aber nicht ganz simpel. EnergieSchweiz hat darum kürzlich die neue Broschüre «Dimmen von LED – gewusst wie» publiziert, die zeigt, wie der Wechsel zu effizienter, dimmbarer Beleuchtung klappt. Weitere Information sowie die Broschüre als PDF finden Sie unter www.energieschweiz.ch/beleuchtung. (his)

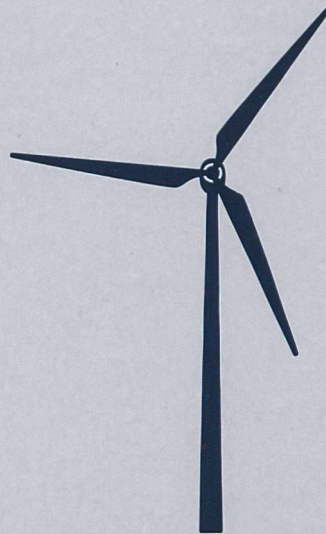


Wissenschaftlicher Blick auf die regionale Partizipation

Für die Standortwahl geologischer Tiefenlager braucht es nicht nur Fachpersonen und viel Expertenwissen, sondern auch die Beteiligung der betroffenen Bevölkerung. In den sechs von der Nagra vorgeschlagenen Standortregionen geschieht dies im Rahmen der Regionalkonferenzen. Diesen Partizipationsprozess begleitet und evaluiert seit Oktober 2014 ein Dissertationsprojekt der Universität Bern. Nun liegt der erste Zwischenbericht der Doktorarbeit vor, in dem die Evaluationskriterien sowie erste Ergebnisse der Evaluation publiziert sind. Lesen Sie mehr darüber im BFE-Blog: www.energieaplus.com/category/tiefenlager. (his)

Kantone leisten Beitrag an die Energieziele des Bundes

Die Kantone leisten mit ihren kantonalen Förderprogrammen einen wesentlichen Beitrag zur Erhöhung der Energieeffizienz und damit zur Erreichung der Energie- und CO₂-Ziele des Bundes. Im Jahr 2015 wurden in allen 26 Kantonen Beiträge an Massnahmen zur Förderung der Energieeffizienz in Gebäuden, der erneuerbaren Energien, der Abwärmenutzung und der Gebäudetechnik geleistet. Die Studie «Wirkungsanalyse kantonalen Förderprogramme» bescheinigt den kantonalen Förderprogrammen wie in den Vorjahren eine hohe Wirkung und einen guten Leistungsausweis. Der Bericht kann unter www.bfe.admin.ch/publikationen – allgemeine Publikationen heruntergeladen werden. (his)



Energieverbrauch: 23 Prozent erneuerbare Energien

Schweizerinnen und Schweizer verbrauchten im vergangenen Jahr 838'360 Terajoule Endenergie. 23 Prozent oder 192'490 Terajoule stammten aus erneuerbaren Energieträgern. Weitere spannende Informationen über den Verbrauch erneuerbarer Energien finden Sie unter www.bfe.admin.ch/statistiken. (his)